

Einflüsse auf das Erleben positiver Emotionen zugeschrieben. Oxytocin spielt insbesondere eine wichtige Rolle bei der Entstehung von prosozialen Emotionen wie Geborgenheit und interpersoneller Nähe. Es fördert soziale Bindungen und hilft, Ängste und Stress abzubauen und Einsamkeit zu überwinden. Oxytocin als Botenstoff im Gehirn jedes Einzelnen bietet Möglichkeiten, von dem zukunftsfähige Führung lebt: Achtsamkeit und Selbstführungskompetenz innovativer Führungskräfte. Dieser Workshop bietet einen Austausch zu den Möglichkeiten, zu einer inneren Stabilität zu gelangen.

Alexandra Ueberschär, Hamburg

WS 3: Offenes Angebot zum Thema »Transformation durch Führung gestalten«

Wolfgang Vorwerk, Großefehn

Michael Piekara, Berlin

15.45 Uhr **Zeit für Miteinander bei Kaffee/Tee, Kuchen und Obst**

16.15 Uhr **Treffen zum Kulturprogramm** im Foyer

16.30 - 17.30 Uhr **Kulturprogrammangebot**

Geführter Spaziergang durch den Luthergarten mit anschließender Abendandacht

Der »Luthergarten« ist ein ökumenisches und interaktives Denkmal zum Reformationsjubiläum 2017, initiiert durch den Lutherischen Weltbund in Zusammenarbeit mit der Lutherstadt Wittenberg.

500 Bäume an drei Standorten in der Stadt Wittenberg und dazu ein ständig wachsendes Netzwerk von Partnerbäumen rund um die ganze Welt: das ist der Luthergarten heute.

Dr. Sámuel Nánási, Wittenberg

18.30 Uhr **Abendessen – Dinnerbuffet** im Restaurant

Donnerstag 25. September 2025

9.00 Uhr **Achtsamkeitsandacht**
Silke Becker-Nielsen, Havetoft

9.15 Uhr **Referat 5**

Employer Branding – als attraktiver Arbeitgeber Fach- und Führungskräfte langfristig für die Jugendhilfe begeistern

Die nachhaltigen Shutdown-Folgen der Coronakrise, die Bedarfe aus der Inklusion und die Herausforderungen aus den Migrationsbewegungen der letzten Jahre halten den Bereich der Jugendhilfe jetzt und zukünftig spürbar in Atem. Ihre Kompetenzen sind mehr denn je gefordert. Dennoch steht die Jugendhilfe nach wie vor unter Druck, ihre Ressourcen zu rechtfertigen und unter knappen finanziellen Mitteln mit zum Teil befristeten Verträgen zuverlässige Mitarbeitende zu finden und für den Arbeitsbereich langfristig zu begeistern. Der allgegenwärtige Fach- und Führungskräfte-mangel wird in dieser Gemengelage teilweise nur als Randnotiz und als nicht veränderbare Konstante wahrgenommen. Dabei hat der demographische Wandel auch in der Jugendhilfe schon Tatsachen geschaffen, mit denen bereits gelebt werden muss. Dieser Vortrag erklärt anhand von Praxisbeispielen, wie sich Einrichtungen und Organisationen der Jugendhilfe entscheidende Wettbewerbsvorteile verschaffen können, wenn sie ihre Rolle als attraktiver Arbeitgeber wahrnehmen und authentisch profilieren. Employer Branding verhilft den Akteuren, eine glaubwürdige und überzeugende Arbeitgebermarke zu entwickeln, die nach innen und außen positive Effekte hat. Selbst mit begrenzten Mitteln kann die Jugendhilfe Haltungsänderungen und Change Prozesse hin zur erfolgreichen Arbeitgebermarke – der Employer Brand – in der Unternehmenskultur verankern.

Cornelia Heider-Winter, Mühlenrade bei Hamburg

10.15 Uhr **Austausch mit der Referentin**

10.30 Uhr **Zeit für Miteinander mit Kaffee/Tee und Obst**

11.00 Uhr **Referat 6**

Das Janssen's Model® – eine »praktische Psychologie« zum Agieren in Veränderungen Wie unterschiedliche Sichtweisen auf das Leben unser Handeln beeinflussen

Mit dem Janssen's Model® erhalten Sie einen wissenschaftlich fundierten und pragmatischen Ansatz, der einfach in Veränderungssituationen anwendbar ist. Die Theorie der Four Rooms of Change und die Analyseinstrumente wurden von Claes Janssen in Schweden entwickelt und werden seit über 30

Jahren weltweit in den unterschiedlichsten Unternehmen und Branchen und für verschiedene Zielgruppen eingesetzt.

Christiaan Lorenzen, Bielefeld

12.00 Uhr **Austausch mit dem Referenten**

12.15 Uhr **Digitale Auswertung des Forums**

12.30 Uhr **Mittagsbuffet – Lunchbuffet** im Restaurant

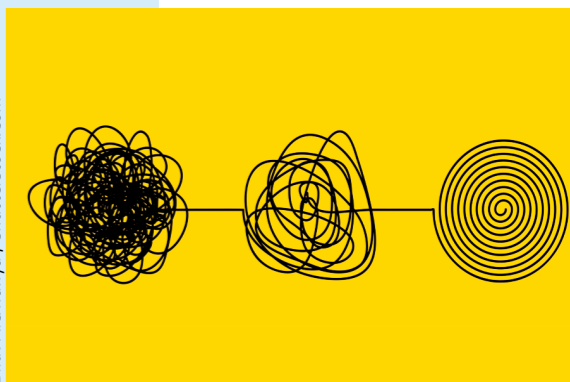
VERANSTALTER **Ev. Erziehungsverband e.V. (EREV)**
Petra Wittschorek
Flüggestr. 21, 30161 Hannover
Telefon 0511 390881-15
E-Mail p.wittschorek@erev.de
Seminarverwaltung 0511 390881-17

ANMELDUNG Aufgrund der Stornozeiten im Hotel in Wittenberg möchten wir Sie bitten, sich bis zum **01.06.2025** für das Forum anzumelden. Nach diesem Termin können wir nur noch Zimmer auf Anfrage erhalten. Bitte melden Sie sich online unter www.erev.de an.

TEILNAHMEBEITRAG **720,- €** für EREV-Mitglieder
768,- € für Nichtmitglieder inkl. Unterkunft, Verpflegung und Kulturprogramm abzgl. **40,- €** pro Nacht bei Nichtübernachtung im Tagungshaus

TEILNEHMERZAHL 100

VERANSTALTUNGSORT **Martas Hotel Lutherstadt Wittenberg**
Neustr. 7-10
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 458-0
E-Mail www.hotel-wittenberg.martas.org



Transformation durch Führung gestalten

23. - 25. September 2025
in Lutherstadt Wittenberg

INHALT UND ZIELSETZUNG

Kinder und Jugendliche, ihre Lebenslagen und Zukunftsperspektiven sind in aktuelle gesellschaftliche Transformationen eingebunden – und mit ihnen die Angebote und die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Wird das Aufwachsen immer diverser, aber auch widersprüchlicher und ungleicher? Welche Vorstellungen von einer zukünftigen Gesellschaft haben und leben wir? Und was können wir als Fachkräfte, als Vertreter:innen der Angebote und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe angesichts dieser Transformationen und Zukunftsaussichten beisteuern und welche Rolle spielt Führung dabei. Bei allem Wandel ist Führung hierbei essenziell?!

Wir wollen uns im Rahmen des Forums auf unterschiedliche Weise dem Thema »Transformation durch Führung gestalten« nähern und laden dazu ein, mit den gewählten Schwerpunkten des Forums, wie New Work, Transformation durch Irritation!?, Transformationale Führung, Employer Branding und das Janssen's Model® – eine »praktische Psychologie« zum Agieren in Veränderungen weiteres Fachwissen zu gewinnen.

METHODIK

Die Teilnehmer:innen erwartet ein Forum mit Referaten, Diskussionen sowie der Möglichkeit des informellen Austausches und einem Kulturprogramm.

ZIELGRUPPE

Leitende und Verantwortliche von Einrichtungen, der Verwaltung und des Personals in der Kinder- und Jugendhilfe.

TAGUNGSABLAUF

Dienstag 23. September 2025

12.30 Uhr **Mittagsimbiss zum Start in das Forum** im Restaurant

14.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr. Jakob Tetens, Bremen
Andrea Zander, Magdeburg

14.15 Uhr **Referat 1**

New Work – Arbeit 4.0 – neue Arbeitswelten erfordern neue Strategien

Der Vortrag bietet einen allgemeinen Überblick in die Ansätze »New Work« und »Arbeit 4.0«. Drei Aspekte werden dabei in den Mittelpunkt der Betrachtungen gezogen: New Leadership, Reinventing Organization und Corporate Culture. Es werden dabei das »Für« und »Wider« einer Organisationsveränderung ebenso beleuchtet, wie die allgemeinen und spezifischen Widerstände nachhaltig zu minimieren. Der Eingangsvortrag wird eine Reihe von Denkanstößen bieten, die einladen werden, daran weiterzudenken.

Dr. Detlef Horn-Wagner, Berlin

15.15 Uhr **Austausch mit dem Referenten**

15.30 Uhr **Check in im Hotel**

15.30 Uhr **Zeit für Miteinander mit Kaffee/Tee, Kuchen und Obst**

16.00 Uhr **Referat 2**

Transformation durch Irritation!? Bildungstheoretische Überlegungen zur Transformation von Organisationen

Die gesellschaftlichen Grundkonstanten verändern sich immer schneller und damit die Arbeitsbedingungen in Organisationen und Einrichtungen. Führungspersonen kommt damit eine besondere Verantwortung zu, diesen Wandel zu fördern und zu begleiten. Doch was heißt eigentlich gesellschaftliche Transformation und was hat dies mit Einrichtungen der Jugendhilfe zu tun?

TAGUNGSABLAUF

Organisationaler Wandel kann nur gelingen, indem die Menschen, die in diesen Einrichtungen arbeiten, sich verändern. Bildung ist die Idee der lebenslangen Veränderung und bildungstheoretisch stellt sich die Frage, wie also diese Veränderung konkret passieren kann.

Im Vortrag werden die Ideen der transformativen Bildung sowie des transformatorischen Bildungsbegriffs vorgestellt und mit Beispielen aus der ästhetischen Bildung ergänzt. Irritation ist dabei ein wichtiges Bildungsmoment, aber es wird auch deutlich, dass es mehr braucht als Irritation, um ein langfristiges »Klima« der (Weiter-)Bildung und damit der organisationalen Transformation zu schaffen.

Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Hildesheim und Wolfenbüttel

17.00 – 17.30 Uhr **Austausch mit der Referentin**

18.30 Uhr **Abendessen – Dinnerbuffet** im Restaurant

ab 20.15 Uhr **Abendausklang** im Brauhaus Wittenberg, Markt 6

Mittwoch 24. September 2025

9.00 Uhr **Referat 3**

Transformationale Führung – Führen im Wandel

Die Umwelt der meisten Organisationen zeichnet sich durch eine hohe Dynamik aus und konfrontiert diese mit immer neuen Anforderungen und Herausforderungen. Um diese erfolgreich bewältigen und sich ergebende Chancen nutzen zu können, müssen Organisationen veränderungsfähig und innovativ sein. Führung ist hierbei essenziell.

Transformationale Führung ist ein Führungsstil, der Wandel und Innovationen fördert. Im Vortrag wird dargelegt, was die Transformationale Führung auszeichnet, welche Wirkungen dieser Führungsstil erzielt und wie er sich fördern lässt.

Prof. Dr. Lutz Schumacher, Berlin

10.15 Uhr **Austausch mit dem Referenten**

10.30 Uhr **Zeit für Miteinander mit Kaffee/Tee und Obst**

TAGUNGSABLAUF

11.00 Uhr **Referat 4**

Kommunikation als Führungskompetenz – Zielführend, souverän und konfliktvorbeugend auftreten

Führung heißt Ziele erreichen. Doch welche Ziele genau? Und wessen Ziele? Und auf welchem Wege?

Wer diese Fragen beantworten und als Führungskraft glänzen will, braucht zunächst fachliche Expertise, denn sonst fehlt Akzeptanz. Darüber hinaus braucht es eine humanistische, zugewandte Art, denn sonst droht Widerstand. Und schließlich braucht es Eloquenz – die Kunst im richtigen Moment, der richtigen Person die richtigen Worte zu sagen, denn sonst ist das vertrauensvolle Miteinander in Gefahr.

Der Vortrag vermittelt auf kompakte und interaktive Weise zehn Kommunikationsmodelle beziehungsweise Grundsätze, die unmittelbar in die eigene berufliche Praxis übernommen werden können.

Philipp Karch, Berlin

12.15 Uhr **Austausch mit dem Referenten**

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagessen – Lunchbuffet** im Restaurant

14.00 – 15.45 Uhr **Workshops**

WS 1: Gute Kommunikation in schwierigen Zeiten – Gekonnt mit Ärger umgehen und eine individuelle Motivations- und Feedback-Kompetenz aufbauen

Kommunikationsmodelle und -grundsätze zu kennen ist das eine, sie zu können – gerade auch in schwierigen Situationen – ist etwas ganz Anderes.

Der Workshop vermittelt zum einen ein Grundverständnis über die Entstehung und die Bewältigung von Konflikten von Ärger. Zum anderen fokussiert er auf zwei ausgewählte Kontexte: 1. Wie kann ich manche Kolleg:innen und Mitarbeiter:innen motivieren; 2. Wie kann ich konstruktiv und zugleich wertschätzend Grenzen setzen?

Philipp Karch, Berlin

WS 2: Oxytocin als Tool – Vertrauen und Sicherheit als Basis für gute Führungsarbeit

Oxytocin ist ein Hormon der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) und der verbreitetste Neurotransmitter des Gehirns.

Oxytocin als Neuropeptid werden wichtige modulatorische